



Fig. 202.

Schwellen der drei übereinanderliegenden Geschosse der alten Waage in Braunschweig,
erbaut 1534.

Die bekannten Motive, sogar die beiden verschiedenen Typen des gewundenen Blätterstabes sehen wir wiederkehren. Daneben zeigt die unterste Schwelle reiche, schöne Renaissanceornamente, die vortrefflich mit dem Ganzen harmonieren. Fig. 202.

Auch die Gardinenbögen der Fensterstürze in Holz und Stein, die Eselsrücken der Thür und Luken sind, obgleich gotisch, Zeichen jüngerer Entstehungszeit. Die Eckbildung geht ebenfalls einen Schritt weiter: drei Knaggen sehen wir an jedem Eckständer vereint. Fig. 203.